

Fuchsgott oder doch Dämon

Von LunaraLoveBill

Kapitel 64: Anschiss/ Sorge

(Naruto)

Ich hörte in meinen Schummer Zustand wie mich Jemand erst normal und dann panischer rief. Ich wollte reagieren aber ich war wie gelähmt. Es wurden immer mehr Stimmen und mein Kopf tat langsam weh. Ich wollte diese Kopfschmerzen und diese verschiedenen Stimmen, die auf mich hinein prasselten, nicht mehr ertragen müssen. // "Naruto Lass dich fallen ich über nehme für dich. Ruhe dich aus~" // Ich konnte meiner inneren Stimme nicht antworten, da ich auch schon in einer Art anderen Welt Rutschte. Ich Fühlte mich wie in Watte gehüllt warm und ohne Schmerz. Ich konnte mir ein Lächeln nicht verkneifen.

(Kurama)

Diese Idiotischen Jäger hatten Naruto einfach so vergiftet in ihrer naiven Art. Je länger Naruto hier in dieser Verdammter Schulstätte ist wird er Schwächer und ich Stärker. Da dieses Mittel was sie Benutzten mich einen Dämonen Stärkten und Schutzgötter/ verschiedenen Geister Schwächten. Klar ist es ne Möglichkeit diesen Körper komplett zu besitzen, doch dies würde den Tod des Jungen bedeuten. Und ich habe ihn lieb gewonnen in den Jahrhunderten die ich in ihm gefangen war. Weshalb um ihn zu beschützen ihn tief in seinen Inneren zum Ausruhen. Als ich meine Augen Öffnete war ich in einem Bett und sah an die Weiße Zimmerdecke. Ich sah mich still um und fing an zu knurren als ich den Jäger sah. Ich stand sofort auf und Packte ihm am Kragen "Seid ihr eigentlich von allen guten Geistern verlassen ?!" Der Jäger sah mich fragend und leicht überrascht an was mich lauter knurren ließ "Wollt ihr etwa Naruto Umbringen?! Dieses verdammte Mittel in der Luft schwächt ihn und stärkt mich ungemein, wenn ihr unbedingt wollt das ich Amoklaufe hättet ihr nur das verdammte Sigel lösen müssen ohne Naruto weh zu tun!!"

(Sasuke)

Mein Magen drehte sich um, obwohl nichts schlimmes im Busch war. Naruto lag still in seinem Krankenbett, während mein Blick über den Flur huschte. Ich konnte hierbei nichts erkennen, was schädlich oder gar gefährlich sein könnte. Hidan war zu meinem Glück nicht nach unten gekommen, dafür vibrierte mein Handy, welches ich augenblicklich in die Hand nahm und mir Hidans Nachricht durchlas. Ein leises Seufzen konnte ich deswegen nicht verkneifen, weil er einfach ein Idiot war. Schnell schrieb ich ihm zurück, dass ich ebenfalls nichts gefunden hätte und noch suchen würde. Kaum fertig damit, steckte ich es zurück in meine Hosentasche und durfte auch direkt zusehen, wie jemand auf mich zu kam. Schnell drehte ich mich herum, nur um dann in die Augen zusehen, welche voller Hass und Wut funkelte. //Klasse.// War mein erster und einziger Gedanke, bevor er mich am Kragen packte und mir Vorwürfe gegen den

Kopf donnerte. Es führte nur dazu, dass ich ihn fragend und etwas überrascht ansah. Was es aber wirklich mit meinen Emotionen auf sich hatte, war etwas, was ich dem Idioten der nun vor mir war sicher nicht zeigen würde. Aufmerksam hörte ich ihm bis zum Ende zu, ehe ich nach seinen Handgelenken griff und ihn mit grober Gewalt von mir stieß, nur um Abstand zwischen uns zu gewinnen. "Du überreagierst, Kurama." Kaum ausgesprochen, sah mich der Dämon überrascht und verwundert an. "Du bist nicht der einzige, der Sachen weiß und verheimlicht. Zudem hast du keine Ahnung, was eben passiert ist", erwiderte ich knurrend, wobei ich mir durchs Haar fuhr. "Das Mittel stärkt dich bis zu einem gewissen Grad. Hier oben ist so wenig, dass du auf deinem jetzigen Level bleibst. Naruto werde ich hier rausbringen, jedoch nicht, wenn du das Bewusst sein hast." Mein Blick war kalt und stur auf den Dämon gerichtet, welcher meine Worte wohl verdaute. "Ich will dein Vertrauen nicht, doch musst du mir Naruto übergeben, wenn du ihn lebend haben willst und das willst du. " Mit jedem Wort welches ich sprach ging ich einen Schritt auf Narutos Körper zu, bis ich schließlich genau davor stehen blieb. Natürlich mit einem gewissen Abstand, weil mich der Dämon in seinem Inneren nicht geheuer war. //Er kann jeder Zeit durchdrehen, wenn man nicht aufpasst. //

(Kurama)

Kaum hatte ich dem Jäger gesagt was Sache war und wollte ihn noch weiter belehren, als er plötzlich mein Handgelenk packte und mich grob von sich stieß. Überrascht sah ich ihn an als er meinte ich würde überreagieren. Ich richtete mich gerade auf und lauschte seinen Nachfolgenden Worte die ich erst einmal verdauen musste. Dadurch merkte ich nicht, dass er vor mir stand. Meine Schweife peitschen hin und her. Er meinte, ich solle ihm Naruto übergeben und mich zurückziehen solle. Ich knurrte ihn an und meinte "Klar will ich ihn am Leben haben und deswegen habe ich ja übernommen Idiot !! Wenn ich ihn jetzt wieder hervorhole, hat er schreckliche Schmerzen! Ich werde ihn auch ohne deine Hilfe hier rausbringen!" Ich wurde zum Fuchs und lief davon, er wollte mich fangen aber ich entkam ihm. Als ich die Treppen hinunterlief wurde ich ungewollt so groß wie ein Hund. Ein Typ sah mich komisch an und wollte mich sogar auch fangen aber ich lief ihm auch davon. So schnell ich konnte rann ich zu Narutos Schrein, um mich und ihn zu erholen. Dort angekommen versteckte ich mich in sein Schlafzimmer und rollte mich in seinen Schrank zusammen.

(Sasuke)

Es dauerte nicht lange, bis ich schon ein Knurren von Kurama bekam. Dieser war von meiner Idee sichtlich nicht angetan. Seine Schweife peitschten dabei nicht gerade ruhig auf den Boden. Seine Haltung sagte schon, dass man ihn lieber nicht weiter reizen sollte, was ich gewiss auch nicht vorhatte. Kurama öffnete seine Mund und sagte etwas, woraufhin sich eine Gänsehaut auf meiner Haut bildete. Ich wollte schon dagegen protestieren, jedoch wurde er da schon zu einem kleinen Fuchs. "Vergiss es", knirschte ich mit meinen Zähnen, wobei ich das Vieh versuchte zu fangen, aber war es schneller als ich. Knurrend suchte ich mich dumm und dusselig, bis ich die Treppe herunter ging und schließlich neben Hidan stand, welcher aussah, als hätte er ein Geist gesehen. "Sasuke ... WAS IST DAS FÜR EIN RIESEN VIEH?!", schrie er, wobei er loslaufen wollte. Schnell packte ich ihn am Nacken und schüttelte meinen Kopf. "Er wird sich verstecken und das gewiss nicht da, wo wir es denken." //Zwar wird er ihn in den Schrein bringen, nur wird das für mich nicht möglich sein. // "Hm, das stimmt ... und nun?" "Weiß ich noch nicht. Lass uns den Tag hier überstehen und dann sehen wir weiter." Mit diesen Worten ging ich in meine Klasse und fing an zu unterrichten. Es ging schnell vorbei, wodurch ich auch recht zügig bei mir zu Hause war und Pain einen

Bericht schrieb. Einen, in welchem ich das ein oder andere ausließ oder eher umschrieb. Fertig damit pflanzte ich mich auf die Couch und starrte Löcher in die Luft. Dabei überlegte ich fieberhaft, was ich als nächsten Schritt machen könnte. Wie wir weiter voran kämen, aber nicht soweit, dass ich Naruto übergeben müsste.

(Kurama)

Ich machte mir um Naruto echt sorgen, da er sich nur ganz langsam erholte. Aber eines beruhigte mich und zwar, dass er nicht mehr schwächer wurde. Weshalb ich beschloss erst einmal am Steuer zu bleiben, bis er halbwegs auf den Beinen ist. Nur langsam ging ich aus dem Schrank und streckte mich ausgiebig. Es war schon schön mal wieder dran zu sein, doch der Grund weshalb es so war gefiel mir nicht. Weshalb ich schwor den Jägern dafür die Löffel langzuziehen. Egal ob der Kleine einen Narren an einen von denen gefressen hat. Seufzend ging ich aus dem Schrein, ich sah mich im Wald um und merkte, dass es wieder weniger Tiere geworden waren. Murrend ging ich tiefer in den Rest Wald. Wo sich die meisten Tiere getummelt hatten, das was ich dort sah war einfach traurig. Auf einer Lichtung lagen Hunderte tote Tiere auf einen Haufen. Hätte Naruto sie gefunden wäre für ihn ein Wald zusammengebrochen, da er die meisten der Tiere, die dort lagen seit ihrer Geburt kannte. Doch mich ließ es kalt, da mir diese Viecher egal waren. Doch mir tat etwas Naruto leid. Ich hörte ein Lachen hinter mir und ich drehte mich um, Ich seufzte genervt, als ich Sai sah. Dieser drehte gerade ein Eichhörnchen den Hals um als er meinte "Ich sagte doch, dass du es bereuen wirst~" Ich verdrehte meine Augen und meinte knurrend "Hör auf so gefällig zu grinsen und zu lachen. Bevor ich dir dein Maul stopfe!" Er lachte auf und ging auf mich los, ich grinste und wich aus. Laut stark fingten wir an in unserer Fuchsform miteinander zu kämpfen.